Nein zu Tiefengeothermie

in Schwetzingen!

Interessiert Dich nicht?

Sollte es aber, denn auch

Du kannst betroffen sein!

Informationen findest Du unter: **www.bi-tiefengeothermie-schwetzingen.de**

2 Flyer BI Geothermie.indd 1 01.08.23 15:42

Mögliche Folgen, sollte Tiefengeothermie in unserer Region – einem wissenschaftlich bestätigten **tektonischen Erdbebengebiet** – zum Einsatz kommen:

Erdbebengefahr! – Künstliche Erdbeben

Bohrungen in bis zu 5.000 m Tiefe können von Menschen gemachte, induzierte Seismizität auslösen. Ebenso die Injektion von Wasser mit sehr großem Druck in den Untergrund und/oder die begleitenden Maßnahmen *(so geschehen in Landau, Basel, St. Gallen)*.

Verunreinigung unseres kostbaren Trinkwassers!

„Tiefenwasser ist eine übelriechende, braune Giftbrühe und kein aufbereitetes Thermalwasser." Es darf auf keinen Fall in grundwasserleitende Schichten – unser Trinkwasser – gelangen. Durch Austritt von Tiefenwasser aufgrund von undichten Bohrungen oder bei Entnahme des Bohrgestänges kann es zur „Grundwasservermischung" mit Salz, Arsen und Schwermetallen kommen *(so geschehen in Landau)*.

Schadensregulierung – wer zahlt wieviel?

127 Schadensmeldungen – alleine schon durch die 3D-Seismik Kampagne
Schadensregulierung durch den „Verursacher GeoHardt" erfolgt, wenn überhaupt, **nur nach dem Zeit-Restwert.** Viele der unverschuldet Geschädigten erhalten nichts!
Eine private Gebäudeversicherung, die nur **Elementarschäden versichert, zahlt auch nicht. Auf schriftl. Anfragen** wurde mitgeteilt: „Sollte ein Schaden infolge geothermischer Bohrungen durch Grundwasser entstehen, ist dieser hingegen ausgeschlossen und aufgrund des hohen Risikos aktuell auch nicht versicherbar!

Die Betreiberfirmen werden Dir aber genau das Gegenteil erzählen.
Also alles übertrieben? Eben nicht!

Unter dem Deckmantel Wärmeerzeugung steckt in Wahrheit die Förderung des „weißen Goldes" **Lithium** – Basisrohstoff für Akkus (E-Auto, Handy etc.). Der Einsatz dieser Technologie dient alleine der „**Gewinnmaximierung des Betreiberunternehmens und dessen Geldgebern/Aktionären**".

Sachschäden, Existenzängste und gesundheitliche Risiken für Mensch und Natur werden dabei leider „**aus rein kommerziellen Gründen billigend in Kauf genommen**".

Ähnliche Projekte in Vendenheim, Landau, Insheim und Basel haben bereits nachweisbar gezeigt, dass Bohrungen und der Betrieb solcher Anlagen – gerade im „Erdbebengebiet – Oberrheingraben" für böse Überraschungen sorgen können.

SCAN ME

Weitere Informationen findest Du unter: **www.bi-tiefengeothermie-schwetzingen.de**

2 Flyer BI Geothermie.indd 2 01.08.23 15:42